



Urschrift

originale

Beschlussniederschrift des Gemeinderates

Verbale di deliberazione del Consiglio comunale

Prot. Nr.

n. di protocollo

Nr. 44

Sitzung vom 29.07.2026
um 19:30 Uhr

N. 44

Seduta del 29.07.2026
ore 19:30

Betrifft:

Oggetto:

**Endgültige Genehmigung des
Gemeindeentwicklungsprogramms für
Raum und Landschaft - Stellungnahme
zu den Einwänden und Auflagen -
unverzüglich vollstreckbar**

**Approvazione definitiva del programma
di sviluppo comunale per il territorio e il
paesaggio - delibera sulle osservazioni
ed obiezioni - immediatamente eseguibile**

Nach Erfüllung der im geltenden Regionalgesetz über die Gemeindeordnung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeinderates einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dalla vigente Legge Regionale sull'Ordinamento dei Comuni, vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questo Consiglio comunale.

Anwesend sind:

Presenti sono:

Name/Nome	entschuldigt abwesend assente giustificato	unentsch. abwesend assente ingiustificato	Name/Nome	entschuldigt abwesend assente giustificato	unentsch. abwesend assente ingiustificato
Dr. Angelika Ebner Kollmann			Eduard Gasser		
Monica Hoffer			Eduard Huber	X	
Mag. Eva Maria Kröss			Werner Lintner		
Joachim Mair			Oliver Malleier		
Alex Malpaga	X		Martin Oberhofer	X	
Tanja Rainer			Max Anton Ratschiller		
Dominik Rauch			Giuseppe Roscia		
Christian Schweigkofler					

Ihren Beistand leistet die Gemeindesekretärin,

Assiste il Segretario comunale,

Dr. Lucia Quaranta

Dr. Lucia Quaranta

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il signor

Eduard Gasser

Eduard Gasser

in seiner Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Gemeinderat schreitet zur Behandlung des obigen Gegenstandes.

nella sua qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. Il Consiglio comunale passa alla trattazione dell'oggetto suindicato.

Beschluss des Gemeinderates Nr. 44 vom 29.07.2026

Betrifft: Endgültige Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft - Stellungnahme zu den Einwänden und Auflagen - unverzüglich vollstreckbar

Das Landesgesetz für Raum und Landschaft (L.G. 9/2018) sieht im Art. 51 vor, dass die Gemeinden, vorzugsweise mehrere zusammengeschlossen, ein Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL), als langfristiges Planungsinstrument, erarbeiten, welches eine Gültigkeit von mindestens 10 Jahren hat. Artikel 53 des L.G. 9/2018 i.g.F. regelt das Verfahren zur Genehmigung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft.

Die Inhalte und Ziele des Gemeindeentwicklungsprogrammes sind im L.G. 9/2018 und in den entsprechenden Durchführungsverordnungen, insbesondere im D.LH. 31/2018 und im D.LH. 17/2020, festgelegt.

Mit Beschluss Nr. 741 vom 24.08.2021 hat die Landesregierung den technischen Leitfaden für die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogrammes für Raum und Landschaft genehmigt, worin die Verfahrensschritte für die Erstellung des Programmes angeführt sind. Im Sinne des technischen Leitfadens prüfen die Gemeinden vor der Einleitung der Planungstätigkeit die vorhandenen Planungsunterlagen, die durchgeführten Erhebungen und bereits ausgearbeiteten Konzepte.

Am 13.09.2022 waren die vorhandenen Konzepte, Pläne und Unterlagen gemeinsam mit den Vertretern des Amtes für Gemeindeplanung der Autonomen Provinz Bozen besprochen worden.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2022, Nr. 44 hat diese Gemeinde die Inhalte des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft festgelegt und die Einleitung der Planungstätigkeit beschlossen.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 24.10.2022, Nr. 45 hat diese Gemeinde die Vereinbarung für die zwischengemeindliche Zusammenarbeit mit den Gemeinden Andrian, Terlan, Tisens und U.lb.Frau im Walde - St. Felix genehmigt.

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 44/2022 wurde u.a. festgehalten, dass der partizipative Prozess wie folgt durchgeführt wird:

„Im Rahmen von Workshops werden die Visionen und die Maßnahmen mit Zielgruppen und in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Jugendring ausgearbeitet. Zudem werden Begehungen organisiert und verschiedene Informationen zum Planungsprozess auf der Homepage der Gemeinde und in der Gemeindezeitung veröffentlicht. Ein Ansprechpartner in der Gemeinde wird definiert und Bürgerver-

Delibera del Consiglio comunale n. 44 dd. 29.07.2026

Oggetto: Approvazione definitiva del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio - delibera sulle osservazioni ed obiezioni - immediatamente eseguibile

La legge provinciale per il territorio e il paesaggio (L.P. 9/2018) stabilisce nell'art. 51, che i Comuni, preferibilmente in forma associata, elaborano un programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (PSCTP), come strumento di pianificazione a lungo termine, che deve essere valido per almeno 10 anni. L'articolo 53 della L.P. 9/2018, e successive modifiche, disciplina la procedura di approvazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio.

I contenuti e gli obiettivi del programma di sviluppo comunale sono stabiliti nella L.P. 9/2018 e nei corrispondenti regolamenti d'attuazione, in particolare nel D.PP. 31/2018 e nel D.PP. 17/2020.

Con deliberazione n. 741 del 24/08/2021, la Giunta provinciale ha approvato le linee guida tecniche per l'elaborazione del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio, in cui sono elencati i passi procedurali per l'elaborazione del programma. In conformità con la linea guida tecniche, i Comuni controllano i documenti di pianificazione esistenti, le indagini effettuate e i concetti già elaborati prima di iniziare l'attività di pianificazione.

In data 13/09/2022, i concetti, i piani e i documenti esistenti erano stati discussi insieme ai rappresentanti dell'Ufficio Pianificazione comunale della Provincia Autonoma di Bolzano.

Con deliberazione del Consiglio comunale del 24/10/2022, n. 44, questo Comune ha definito i contenuti del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio e ha deciso di avviare l'attività di pianificazione.

Con deliberazione del Consiglio comunale del 24/10/2022, n. 45, questo Comune ha approvato la convenzione per la collaborazione intercomunale con i Comuni di Andriano, Terlan, Tesimo e Senale San Felice.

Con deliberazione di consiglio n. 44/2022 era stato tra l'altro deliberato che il processo partecipativo si svolgerà nelle seguenti modalità:

“Le visioni e le misure saranno elaborate con i gruppi target nel corso di workshops e in collaborazione con il “Südtiroler Jugendring”. Inoltre, vengono organizzati sopralluoghi e informazioni sul processo saranno pubblicate sulla homepage del Comune e sul bollettino comunale del comune. Viene definito un referente all'interno del Comune e vengono organizzati assemblee dei cittadini.”

sammlungen finden statt

Der Vorschlag des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft wurde mit dem Mitwirken, der Anhörung und der Mitarbeit von verschiedenen Landesämtern, Arbeitsgruppen bestehend aus Bürgern, Vereinen und Interessenvertretungen, sowie durch einen öffentlichen Informationsabend und eine Bürgerversammlung ausgearbeitet.

In einer Klausursitzung im Dezember 2024 wurde der Vorschlag des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft der beauftragten Techniker behandelt und diskutiert.

Am 05.03.2025 fand gemeinsam mit den Vertretern der verschiedenen Landesämter, mit den beauftragten Technikern und mit dem Koordinator der Gemeinde Nals die Koordinierungssitzung zu den einzelnen Themenbereichen des Gemeindeentwicklungsprogramms statt.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft hat in der Sitzung vom 06.03.2025 den Entwurf des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft positiv mit Auflagen (beantragte kleinere Änderungen) begutachtet, die Auflagen wurden in der Zwischenzeit erfüllt.

Vorausgeschickt, dass mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 10 vom 17.03.2025 der Entwurf des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft, gemäß technischen Unterlagen (Eingangsprot. Nr. 5320 und Nr.7675/2025) genehmigt worden ist;

festgestellt, dass der Entwurf des (GProRL) zusammen mit den entsprechenden Unterlagen, dem Umweltbericht und der nichttechnischen Zusammenfassung für einen Zeitraum von 30 Tagen an der Amtstafel der Gemeinde Nals und im Südtiroler Bürgernetz veröffentlicht wurde; der Umweltbericht blieb weitere 30 Tage veröffentlicht; während dieser Veröffentlichungsfristen konnten alle Interessierten in das Programm samt Pläne und den entsprechenden Umweltbericht Einsicht nehmen und ihre schriftliche Stellungnahme abgeben;

festgestellt, dass zum Entwurf des Gemeindeentwicklungsplanes ein Einwand seitens mehrerer Bürger eingegangen ist, der mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 64 vom 19.11.2025 angenommen wurde;

festgestellt, dass die Landeskommision für Raum und Landschaft den Entwurf des Gemeindeentwicklungsplanes in ihrer Sitzung vom 04.12.2025 mit Auflagen genehmigt hat;

in Erinnerung gerufen, dass Frau Dipl. Ing. Jutta Staffler mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 52 vom 13.02.2025 als zuständige Behörde für die Feststellung der SUP-Pflicht und die strategische Umweltprüfung (SUP) des Umweltberichtes des GEP ernannt wurde mit der Prüfung des Umweltberichtes und der Ausarbeitung einer begrün-

La proposta del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio è maturata con l'intervento, la consultazione e la collaborazione di vari uffici provinciali, di gruppi di lavoro composti da cittadini, associazioni e gruppi di interesse e manifestazioni di presentazione alla collettività.

In una riunione a porte chiuse a dicembre 2024 è stata trattata e discussa da parte dei consiglieri comunali di Nalles la proposta del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio.

In data 05/03/2025 si è svolta la riunione di coordinamento sui singoli temi del programma di sviluppo comunale con i rappresentanti dei vari uffici provinciali, i tecnici incaricati e il coordinatore del Comune di Nalles.

Nella seduta del 06/03/2025, la commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha espresso parere positivo circa la proposta del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio con richiesta di piccole modifiche le modifiche sono state nel frattempo soddisfatte.

Premesso che con deliberazione del Consiglio Comunale n. 10 del 17/03/2026 è stata approvata la proposta del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (n. prot. di entrata 5320 e n. 7675/2025);

constatato che la bozza del PSCTP, unitamente ai relativi documenti, al rapporto ambientale e alla sintesi non tecnica, era pubblicata all'albo pretorio del Comune di Nalles e nella rete Civica dell'Alto Adige per un periodo di 30 giorni; il rapporto ambientale è rimasto pubblicato all'albo per ulteriori 30 giorni; durante tali periodi di pubblicazione tutti i soggetti interessati potevano prendere visione del piano e programma e del relativo rapporto ambientale e presentare il proprio parere scritto;

accertato che alcuni cittadini hanno presentato osservazioni in merito alla proposta del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio, le quali sono state accolte dal Consiglio comunale con deliberazione n. 64 del 19/11/2025;

preso atto che la Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio, nella seduta del 4 dicembre 2025, ha approvato con prescrizioni la proposta del Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio;

richiamato che, con deliberazione della Giunta comunale n. 52 del 13.02.2025, è stato conferito l'incarico all'ing. Jutta Staffler, quale autorità competente per la verifica di assoggettabilità alla VAS e la valutazione ambientale strategica (VAS) del programma di sviluppo comunale, per il controllo del rapporto ambientale e l'elaborazione di un parere

deten Stellungnahme für das Gemeindeentwicklungsprogramm beauftragt worden war;

festgestellt, dass:

- Frau Dr. Staffler am 05.03.2026 das begründete Gutachten im Rahmen der strategischen Umweltprüfung abgegeben hat, ohne darin eine positive oder negative Beurteilung abzugeben;
- Frau Dr. Staffler am 01.05.2026 dieses Gutachten mit einer grundsätzlich positiven Beurteilung ergänzt hat;
- der beauftragte Koordinator für die Erstellung des Gemeindeentwicklungsprogramms, Dr. Marco Molon, eine Stellungnahme zu den Bemerkungen der Landesämter und im Rahmen der strategischen Umweltprüfung zum begründeten Gutachten von Frau Dr. Staffler erstellt hat (Eingangsprot. Nr. 9944/2026);

in Erwägung, auf die Stellungnahmen der Landeskommision für Raum und Landschaft und der Landesämter folgendermaßen einzugehen:

1) zur Stellungnahme der Landeskommision für Raum und Landschaft:

Die im Gutachten formulierten Auflagen wurden im Wesentlichen in das Programm eingebaut. Der Gemeinderat macht sich das im Gutachten formulierte Prinzip zu eigen, dass zuerst bestehende, freie Baulose genutzt werden sollen, bevor neue Zonen ausgewiesen werden. Die bestehende Gewerbezone in der „Handwerkerzonenstraße“ wird als Zone für urbanistische Neugestaltung ausgewiesen.

Bei der Berechnung des Leerstandes wurden bereits 12.000 m³ aus dem Varesco – Areal berücksichtigt. Dieser Wert ist ein theoretischer Wert im Eigentum von Privaten, auf den die Gemeindeverwaltung keinen Zugriff hat. Es kann also durchaus sein, dass diese Kubatur erst irgendwann nach 2035 zur Verfügung stehen wird. Aus diesem Grund ist die Annahme, dass nur 10% des bestehenden Leerstandes tatsächlich in den nächsten Jahren als neuer Wohnraum zur Verfügung stehen, durchaus realistisch.

Die Siedlungsgrenze hat seit der Sitzung der Landeskommision vom 04.12.2025 keine Änderung erfahren und ist restriktiver als jene Fläche, die derzeit als verbauter Ortskern ausgewiesen ist.

2) zur Stellungnahme des Amtes für Landschafts- und Gemeindeplanung:

Die im Fachgutachten formulierten Hinweise zur teilweisen fehlenden räumlichen und zeitlichen Konkretisierung von Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen, führen jedoch nicht zu einer grundlegenden Anpassung des gewählten Planungsansatzes.

Das Planungsteam hat im Landschaftsentwicklungsprogramm eine breit gefächerte und differenzierte Maßnahmenpalette erarbeitet, die auf drei zentrale Zielsetzungen ausgerichtet ist:

motivato per il programma di sviluppo comunale;

accertato:

- che la dott.ssa Staffler, in data 05.03.2026, ha espresso il parere motivato nell'ambito della Valutazione ambientale strategica (VAS), senza formulare una valutazione positiva o negativa;
- che la dott.ssa Staffler, in data 01.05.2026, ha integrato tale parere con una valutazione sostanzialmente favorevole;
- che il coordinatore incaricato della redazione del Programma di sviluppo comunale, dott. Marco Molon, ha predisposto una relazione in merito alle osservazioni degli uffici provinciali ed nell'ambito della Valutazione ambientale strategica (VAS), in relazione al parere motivato della dott.ssa Staffler (prot. n. 9944/2026);

ritenuto di formulare le seguenti controdeduzioni alle prescrizioni della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio e ai pareri degli uffici provinciali:

1) Per quanto riguarda il parere della Commissione provinciale per il territorio e il paesaggio:

Le prescrizioni formulate nel parere sono state recepite nel programma nella loro sostanza

Il Consiglio comunale fa proprio il principio enunciato nel parere, secondo cui devono essere prioritariamente utilizzati i lotti edificabili esistenti e non ancora edificati prima di procedere all'individuazione di nuove zone. La zona produttiva esistente in via della Zona Artigianale («Handwerkerzonenstraße») viene pertanto destinata a zona di riqualificazione urbanistica.

Nel calcolo dei volumi inutilizzati sono già stati considerati 12.000 m³ provenienti dall'area Varesco. Tale valore rappresenta un dato teorico relativo a volumetrie di proprietà di privati, alle quali l'Amministrazione comunale non ha accesso. È pertanto possibile che tale cubatura diventi effettivamente disponibile soltanto in un momento successivo al 2035. Per questo motivo, la valutazione secondo cui solamente il 10% dei volumi inutilizzati esistenti potrà essere effettivamente destinato a nuovo spazio abitativo nei prossimi anni risulta pienamente realistica.

Il limite insediativo non ha subito alcuna modifica dalla seduta della Commissione provinciale del 04.12.2025 ed è più restrittivo rispetto all'area attualmente individuata come centro abitato edificato.

2) Con riferimento al parere dell'Ufficio Pianificazione paesaggistica e comunale:

Si prende atto delle osservazioni formulate nella perizia specialistica in merito alla parziale mancanza di una precisa definizione spaziale e temporale delle misure; esse non comportano tuttavia un adeguamento sostanziale dell'impostazione pianificatoria prescelta.

Il gruppo di progettazione ha elaborato, nell'ambito del Programma di sviluppo paesaggistico, un ampio e differenziato ventaglio di misure, orientato verso tre obiettivi centrali:

- a) Aufwertung des ökologischen Netzwerks und Verbesserung der Konnektivität in jenen Gemeindebereichen, die als ökologisch relevant, jedoch beeinträchtigt bewertet wurden;
- b) Aufwertung der kulturlandschaftlichen Eigenart in Bereichen mit geringerer ökologischer Bedeutung, jedoch landschaftlicher Monotonie oder funktionaler Verarmung;
- c) Erhaltung und Sicherung landschaftlicher Werte in als hochwertig eingestuften Teilräumen des Gemeindegebiets.

Die im Programm vorgesehenen Maßnahmen sind bewusst strategisch und flexibel angelegt, um auf unterschiedlichen Planungsebenen wirksam werden zu können.

Insbesondere ist vorgesehen, diese Maßnahmen auch als Ausgleichsmaßnahmen heranzuziehen, etwa in jenen Fällen, in denen das zulässige Bodenversiegelungskontingent gemäß den Zielsetzungen des Klimaplan Südtirol ausgeschöpft ist und dennoch raumwirksame Entwicklungen erforderlich werden.

Eine weitergehende Konkretisierung im Sinne räumlich und zeitlich strikt definierter Einzelmaßnahmen wurde im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprogramms für Raum und Landschaft (GProRL) bewusst nicht vorgenommen. Dies entspricht dem Charakter des Instruments als strategisches Planungswerk, dessen operative Umsetzung nachgelagerten Planungsebenen vorbehalten ist.

Zudem hat der im Zuge der Ausarbeitung des Prolog durchgeführte Beteiligungsprozess deutlich gezeigt, dass für verbindliche und verpflichtend umzusetzende landschaftsplanerische Maßnahmen derzeit weder eine ausreichende gesellschaftliche noch politische Mehrheit besteht. Vor diesem Hintergrund wurde in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung und im engen Austausch mit den landwirtschaftlichen Interessenvertretungen bewusst ein Ansatz gewählt, der auf freiwillige Umsetzung und Kooperation setzt.

Dieser Zugang basiert auf der Annahme, dass insbesondere die künftig erforderlichen Ausgleichs- und Kompensationsmaßnahmen im Zuge konkreter Vorhaben dazu beitragen werden, die im Landschaftsentwicklungsprogramm definierten Zielsetzungen schrittweise umzusetzen.

Hervorzuheben ist zudem, dass das GProRL erstmals ein Instrument darstellt, das eine umfassende, analytisch fundierte und räumlich differenzierte Betrachtung der landschaftlichen Entwicklung für das gesamte Gemeindegebiet bietet. Dieser grundlegende Fortschritt gegenüber bisherigen Planungsansätzen ist entsprechend zu würdigen.

Der gewählte Ansatz vereint somit sowohl die erforderliche fachliche Zielorientierung, als auch eine gesellschaftliche und politische Akzeptanz, als auch eine realistische und glaubhafte Umsetzungsperspektive der Maßnahmen im Raum und wird daher als angemessen erachtet.

Im Hinblick auf die Hinweise des Amtes zur Ausweisung des Biotops und die Maßnahmen zur Entwicklung von Wegen wird festgestellt, dass diese Punkte bereits im GProRL enthalten sind.

a) Valorizzazione della rete ecologica e miglioramento della connettività nelle aree comunali valutate come rilevanti dal punto di vista ecologico, ma soggette a compromissione;

b) Valorizzazione delle peculiarità del paesaggio culturale nelle aree caratterizzate da una minore rilevanza ecologica, ma da monotonia paesaggistica o impoverimento funzionale;

c) Conservazione e tutela dei valori paesaggistici nelle porzioni del territorio comunale classificate come di elevata qualità.

Le misure previste nel programma sono volutamente impostate in modo strategico e flessibile, al fine di poter essere efficaci ai diversi livelli di pianificazione.

In particolare, è previsto che tali misure possano essere utilizzate anche come misure di compensazione, ad esempio nei casi in cui il contingente ammissibile di impermeabilizzazione del suolo previsto dagli obiettivi del Piano Clima Alto Adige sia stato esaurito e, nonostante ciò, si rendano necessari interventi di sviluppo con effetti territoriali.

Un'ulteriore concretizzazione, ai sensi di misure singole, definite in modo rigoroso sotto il profilo spaziale e temporale, non è stata volutamente effettuata nell'ambito del Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (PSCTP). Ciò corrisponde alla natura dello strumento quale strumento di pianificazione strategica, la cui attuazione operativa è demandata ai successivi livelli di pianificazione.

Inoltre, il processo partecipativo svolto nell'ambito dell'elaborazione del PSCTP ha evidenziato chiaramente che, allo stato attuale, non sussiste né un sufficiente consenso sociale né una maggioranza politica favorevole all'introduzione di misure di pianificazione paesaggistica vincolanti e obbligatoriamente attuabili. In tale contesto, d'intesa con l'Amministrazione comunale e in stretto confronto con le rappresentanze degli interessi agricoli, è stato volutamente adottato un approccio basato sull'attuazione volontaria e sulla collaborazione.

Tale approccio si fonda sull'assunto che, in particolare, le future misure di compensazione e mitigazione necessarie nell'ambito di interventi concreti contribuiranno a realizzare progressivamente gli obiettivi definiti nel Programma di sviluppo paesaggistico. È inoltre da sottolineare che il PSCTP rappresenta, per la prima volta, uno strumento che offre una valutazione completa, fondata su basi analitiche e differenziata sotto il profilo territoriale dello sviluppo paesaggistico dell'intero territorio comunale. Tale significativo progresso rispetto agli approcci pianificatori adottati finora deve pertanto essere adeguatamente riconosciuto.

L'approccio prescelto coniuga quindi sia il necessario orientamento verso gli obiettivi tecnico-specifici, sia l'accettazione sociale e politica, nonché una prospettiva realistica e credibile di attuazione delle misure sul territorio, e viene pertanto ritenuto adeguato.

In merito alle indicazioni dell'Ufficio relative all'individuazione del biotopo e alle misure per lo sviluppo della rete dei percorsi, si rileva che tali aspetti sono già stati inclusi nel PSCTP.

Zudem wurde im vorliegenden Plan zusätzlich zur bereits bestehenden eine weitere große landwirtschaftlich genutzte Fläche (ca. 200 ha) als landwirtschaftliche Bannzone ausgewiesen. Weiters ist die Ausweisung eines Biotops im Anschluss an die 'Prissianer Au' im Plan vorgesehen.

3) zur Stellungnahme des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung

Die im Gutachten des Amtes für nachhaltige Gewässernutzung formulierten Prüfaufträge und Hinweise betreffen wesentliche Aspekte im Umgang mit der Ressource Wasser.

Auch in diesem Fall handelt es sich überwiegend um allgemeine fachliche Anforderungen, die im Rahmen konkreter Planungen und Projekte im Detail zu prüfen und nachzuweisen sind.

Das GProRL berücksichtigt diese Themen bereits auf strategischer Ebene, indem es eine nachhaltige Siedlungsentwicklung sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen als grundlegende Zielsetzungen verankert.

Die im Gutachten angeführten Punkte, wie etwa die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, die Berücksichtigung von Schutzgebieten, die Bewertung hydrogeologischer Rahmenbedingungen sowie die Abstimmung mit bestehenden Fachplänen sind typischerweise Gegenstand der nachgelagerten Planungsebenen und Genehmigungsverfahren und werden dort entsprechend vertieft behandelt.

Insgesamt kann daher festgestellt werden, dass die Inhalte des GProRL den angesprochenen Anforderungen grundsätzlich entsprechen.

Die im Gutachten des Amtes genannten gesetzlichen Bestimmungen sind auch ohne ausdrücklichen Verweis im Programm auf jeden Fall einzuhalten.

4) zur Stellungnahme des Amtes für Gewässerschutz:

Die im Gutachten des Amtes für Gewässerschutz angeführten Hinweise und Vorgaben wurden bereits bei der Ausarbeitung des Programms zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. Alle im Plan vorgesehenen Maßnahmen beeinträchtigen in keiner Weise die Qualität und die Verfügbarkeit von Trinkwasser.

Es wird festgehalten, dass es sich hierbei überwiegend um allgemein gültige fachliche und rechtliche Rahmenbedingungen handelt, die unabhängig vom vorliegenden Planungsinstrument bei der Umsetzung von raumrelevanten Maßnahmen zu berücksichtigen sind.

Die Inhalte und Zielsetzungen des GProRL der Gemeinde Nals stehen grundsätzlich im Einklang mit diesen Vorgaben. Die angesprochenen Aspekte, insbesondere im Bereich Regenwasserbewirtschaftung, Bodenversiegelung, Retentionsmaßnahmen sowie Schutzstreifen entlang von Gewässern, sind integraler Bestandteil der einschlägigen Fachplanung und werden im Zuge der nachgelagerten Planungsebenen (Bauleitplanung, Projektierung) entsprechend berücksichtigt und konkretisiert. Das Vorsehen von Versickerungsflächen für die Regen-

Inoltre, nel presente piano, oltre alla zona già esistente, è stata individuata come zona di tutela paesaggistica un'ulteriore ampia area agricola (ca. 200 ettari). È altresì prevista nel piano l'individuazione di un biotopo in adiacenza alla «Prissianer Au».

3) Con riferimento al parere dell'Ufficio per l'utilizzo sostenibile delle acque:

Le indicazioni per le verifiche e le osservazioni formulate nel parere dell'Ufficio per l'utilizzo sostenibile delle acque riguardano aspetti rilevanti relativi alla gestione della risorsa idrica.

Anche in questo caso si tratta prevalentemente di requisiti tecnici di carattere generale, che dovranno essere verificati e documentati nel dettaglio nell'ambito di specifiche pianificazioni e progettazioni.

Il PSCTP tiene già conto di tali tematiche a livello strategico, ponendo come obiettivi fondamentali uno sviluppo insediativo sostenibile e una gestione responsabile delle risorse naturali.

Gli aspetti evidenziati nel parere, quali ad esempio la garanzia dell'approvvigionamento idrico potabile, la considerazione delle aree di tutela, la valutazione delle condizioni idrogeologiche di riferimento nonché il coordinamento con gli strumenti di pianificazione specialistica esistenti, rientrano tipicamente nelle competenze dei successivi livelli di pianificazione e delle procedure autorizzative e saranno pertanto oggetto di specifici approfondimenti nelle relative sedi.

Nel complesso si può pertanto constatare che i contenuti del PSCTP rispondono sostanzialmente ai requisiti evidenziati.

Le disposizioni normative indicate nel parere dell'Ufficio devono in ogni caso essere rispettate, anche in assenza di un esplicito richiamo all'interno del programma.

4) Con riferimento al parere dell'Ufficio tutela acque:

Le indicazioni e le prescrizioni riportate nel parere dell'Ufficio tutela acque sono già state prese in considerazione e recepite nell'elaborazione del programma. Tutte le misure previste nel piano non compromettono in alcun modo la qualità e la disponibilità dell'acqua potabile.

Si rileva che si tratta prevalentemente di condizioni quadro tecniche e giuridiche di carattere generale, che devono essere rispettate indipendentemente dal presente strumento di pianificazione nell'attuazione di interventi rilevanti sotto il profilo territoriale.

I contenuti e gli obiettivi del PSCTP del Comune di Nalles sono sostanzialmente conformi a tali disposizioni. Gli aspetti evidenziati, in particolare per quanto riguarda la gestione delle acque meteoriche, l'impermeabilizzazione del suolo, le misure di ritenzione nonché le fasce di rispetto lungo i corsi d'acqua, costituiscono parte integrante della pianificazione specialistica di riferimento e saranno debitamente considerati e approfonditi nell'ambito dei successivi livelli di pianificazione (pianificazione urbanistica, progettazione).

La previsione di aree di infiltrazione per la gestione

wasserbewirtschaftung ist bereits im Programm beschrieben.

5) zur Stellungnahme des Amtes für Archäologie

Wie in den gesetzlichen Bestimmungen und im Gutachten angeführt, müssen Bauvorhaben in archäologisch sensiblen Bereichen dem Amt für Archäologie vorgelegt werden.

6) zur Stellungnahme des Amtes für Luft und Lärm

Die Empfehlungen des Amtes für Luft und Lärm werden vollinhaltlich eingebaut.

In Erwägung, folgende Stellungnahme zum begründeten Gutachten im Rahmen der strategischen Umweltprüfung von Frau Dr. Staffler des Gemeindeentwicklungsprogramms der Gemeinde Nals abzugeben:

Die strategische Umweltprüfung hat die Aufgabe, negative Auswirkungen eines Planungsinstrumentes oder eines Bauvorhabens festzustellen und deren Beseitigung zu fordern. Im gegenständlichen Fall werden in der strategischen Umweltprüfung aber vorwiegend die Anregungen der Landesämter zur Verbesserung der derzeitigen ökologischen Situation wiederholt. Dies ist nicht Aufgabe der strategischen Umweltprüfung. Deshalb werden die im Gutachten formulierten Anmerkungen zur Verbesserung der ökologischen Situation, insbesondere hinsichtlich der ökologischen Korridore, der Konnektivität im Talboden zwar zur Kenntnis genommen, auf dieser Planungsebene aber nicht konkretisiert.

Das Gemeindeentwicklungsprogramm ist bewusst als strategisches Instrument konzipiert, das Zielsetzungen und Maßnahmenrahmen definiert, während die räumliche Konkretisierung, zeitliche Priorisierung sowie organisatorische Zuordnung der Maßnahmen auf nachgelagerten Planungsebenen bzw. im Zuge konkreter Projekte erfolgt.

Der gewählte Ansatz trägt sowohl den fachlichen Anforderungen an eine langfristige ökologische Entwicklung als auch den realen Rahmenbedingungen der Umsetzbarkeit Rechnung, insbesondere im Hinblick auf Eigentumsverhältnisse, Zuständigkeiten sowie die erforderliche gesellschaftliche und politische Akzeptanz.

Man weist spezifisch auf die Maßnahmen des Landschaftsentwicklungsprogramms L.A.1.4 zur Vermeidung von Wildunfällen entlang der Straße nach Andrian und L.A.1.3 hinsichtlich der Hochspannungsleitungen als konkrete und verortete Maßnahmen hin.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Jagd und Fischerei soll innerhalb von 5 Jahren eine Bestandsaufnahme der vorwiegenden Wildwechsel entlang der Gemeindestraße nach Andrian erhoben und nachfolgend geeignete Maßnahmen vorgeschlagen und umgesetzt werden.

Zu Punkt 4 – Umgang mit Wasserressourcen

Die im Gutachten angeführten Hinweise zum Umgang mit Wasserressourcen werden zur Kenntnis genommen.

Aus Sicht des Gemeinderates wird diesem The-

delle acque meteoriche è già descritta nel programma.

5) Con riferimento al parere dell'Ufficio Beni archeologici:

Come previsto dalle disposizioni normative e indicato nel parere, i progetti edilizi ricadenti in aree sensibili dal punto di vista archeologico devono essere sottoposti all'Ufficio Beni archeologici.

6) Con riferimento al parere dell'Ufficio Aria e rumore:

Die Empfehlungen des Amtes für Luft und Lärm werden vollinhaltlich eingebaut.

Ritenuto di esprimere il seguente parere in merito al parere motivato della dott.ssa Staffler nell'ambito della Valutazione ambientale strategica (VAS) del programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio del Comune di Nalles:

La Valutazione ambientale strategica (VAS) ha il compito di individuare gli effetti negativi di uno strumento di pianificazione o di un intervento edilizio e di richiederne l'eliminazione. Nel caso in oggetto, tuttavia, nella VAS vengono prevalentemente ripresi i suggerimenti degli uffici provinciali volti al miglioramento dell'attuale situazione ecologica. Tale aspetto non rientra nei compiti della Valutazione ambientale strategica. Pertanto, si prende atto delle osservazioni formulate nel parere relative al miglioramento della situazione ecologica, in particolare per quanto riguarda i corridoi ecologici e la connettività nel fondovalle, ma non vengono concretizzate a questo livello di pianificazione.

Il Programma di sviluppo comunale è stato volutamente concepito quale strumento strategico che definisce obiettivi e quadro di riferimento delle misure, mentre la concretizzazione territoriale, la definizione delle priorità temporali e l'attribuzione organizzativa delle misure avverranno ai livelli di pianificazione successivi e/o nell'ambito di progetti specifici.

L'approccio prescelto tiene conto sia delle esigenze tecniche relative a uno sviluppo ecologico a lungo termine, sia delle effettive condizioni quadro per la sua attuazione, in particolare per quanto riguarda gli assetti proprietari, le competenze e il necessario consenso sociale e politico.

Si fa riferimento in particolare alle misure del Programma di sviluppo paesaggistico L.A.1.4, finalizzate alla prevenzione degli incidenti con la fauna selvatica lungo la strada per Andriano, e L.A.1.3, relative alle linee elettriche ad alta tensione, quali misure concrete e localizzate.

In collaborazione con l'Ufficio Caccia e pesca, entro 5 anni sarà effettuato un censimento dei principali passaggi della fauna selvatica lungo la strada comunale per Andriano; successivamente saranno proposte ed attuate misure adeguate.

Punto 4 – Gestione delle risorse idriche

Le indicazioni formulate nel parere in merito alla gestione delle risorse idriche vengono prese atto.

Dal punto di vista del Consiglio comunale, tale te-

menbereich im Rahmen des GProRL bereits in angemessener Weise Rechnung getragen. Die Analysen und Bestandsaufnahmen weisen die Gemeinde Nals als vergleichsweise wasserreiche Gemeinde aus, wodurch derzeit keine grundsätzlichen Versorgungsengpässe erkennbar sind. Die Gemeinde verfügt über jährliche Aufzeichnungen des Wasserverbrauchs und der verfügbaren Trinkwassermengen aus Quellen, sodass festgestellt werden kann, dass die Trinkwasserversorgung auch für die Zukunft gewährleistet ist. Im Falle von Lecks in der Trinkwasserleitung steht ein Tiefbrunnen zur Verfügung. Die Trinkwasserleitung wird regelmäßig überwacht, sodass Lecks umgehend behoben werden können.

Die im Gutachten angesprochenen Aspekte, insbesondere im Hinblick auf Wasserverfügbarkeit bei Bevölkerungswachstum, klimatische Veränderungen (Trockenheit, Hitze), Starkregenereignisse sowie Wasserqualität – stellen wichtige Fragestellungen dar, die jedoch in ihrer konkreten Ausprägung maßgeblich von zukünftigen Entwicklungen und projektbezogenen Rahmenbedingungen abhängen. Das GProRL berücksichtigt diese Themen auf strategischer Ebene und schafft die Grundlage für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Wasser. Die im Gutachten geforderte weitergehende Quantifizierung (z. B. detaillierte Wasserbilanzen) sowie die konkrete Ausformulierung und zeitliche Festlegung von Einzelmaßnahmen sind hingegen typischerweise Gegenstand nachgelagerter Planungsebenen und fachtechnischer Vertiefungen. Vor diesem Hintergrund wird der Themenbereich Wasser im Rahmen des GProRL nicht als kritisch oder planungshemmend bewertet, zumal die vorhandene Datengrundlage bereits auf eine ausreichende Ressourcenausstattung hinweist. Ein zusätzlicher Anpassungsbedarf auf Ebene des strategischen Planungsinstruments wird daher derzeit nicht gesehen.

Zu Punkt 5 – Maximal zulässiger Bodenverbrauch
Die im Gutachten geäußerten Bedenken hinsichtlich der Herleitung des maximal zulässigen Bodenverbrauchs werden zur Kenntnis genommen, führen jedoch nicht zu einer Anpassung der im GProRL angewandten Berechnungsmethodik. Das im GProRL ausgewiesene Flächenkontingent für den zukünftigen Bodenverbrauch wurde in Übereinstimmung mit den Zielsetzungen des Klimaplan Südtirol ermittelt.

Der Klimaplan formuliert das Ziel, den Bodenverbrauch bis zum Jahr 2030 gegenüber dem vorangegangenen Zehnjahreszeitraum zu halbieren und bis zum Jahr 2040 auf null zu reduzieren. Diese Zielsetzung ist als zeitlich gestaffelter Reduktionspfad zu verstehen und nicht als sofort wirksame Einschränkung ab Inkrafttreten des Planungsinstruments.

Vor diesem Hintergrund wurde im GProRL eine differenzierte und dynamische Berechnungsmethodik angewandt:

- Zunächst wurde der Bodenverbrauch des vorangegangenen Zehnjahreszeitraums als Kennwert in m² pro Einwohner und Jahr ermittelt.
- Dieser Wert wurde auf die prognostizierte Bevöl-

terung basierend auf dem GProRL berechnet. Die Berechnungsmethodik ist in der Anlage 1 des GProRL dargestellt. Die Berechnungsmethodik ist in der Anlage 1 des GProRL dargestellt.

nell'approvvigionamento. Il Comune dispone di registrazioni annuali dei consumi idrici e delle quantità di acqua potabile disponibili dalle sorgenti, dalle quali emerge che l'approvvigionamento idrico potabile è garantito anche per il futuro. In caso di perdite nella rete idrica potabile è disponibile un pozzo profondo. La rete idrica potabile viene sottoposta a controlli periodici, consentendo di individuare e riparare tempestivamente eventuali perdite.

Gli aspetti evidenziati nel parere, in particolare con riferimento alla disponibilità idrica in caso di crescita demografica, ai cambiamenti climatici (siccità, periodi di calore), agli eventi di precipitazioni intense nonché alla qualità dell'acqua, rappresentano questioni importanti che tuttavia, nella loro concreta evoluzione, dipendono in misura rilevante dagli sviluppi futuri e dalle condizioni quadro specifiche dei singoli progetti.

Il PSCTP considera tali tematiche a livello strategico e crea le basi per una gestione responsabile della risorsa idrica. L'ulteriore quantificazione richiesta nel parere (ad esempio mediante bilanci idrici dettagliati), nonché la concreta definizione e la calendarizzazione di singole misure, rientrano invece tipicamente nei livelli di pianificazione successivi e negli approfondimenti tecnico-specialistici.

Alla luce di quanto sopra, la tematica dell'acqua nell'ambito del PSCTP non viene valutata come critica o come elemento ostativo alla pianificazione, considerato che i dati disponibili indicano già una dotazione di risorse sufficiente.

Pertanto, allo stato attuale, non si ravvisa la necessità di ulteriori adeguamenti a livello dello strumento di pianificazione strategica.

Con riferimento al punto 5 – Consumo massimo ammissibile di suolo, le osservazioni critiche espresse nel parere in merito alla determinazione del consumo massimo ammissibile di suolo vengono prese atto, ma non comportano un adeguamento della metodologia di calcolo applicata nel PSCTP.

Il contingente di superficie destinato al futuro consumo di suolo, individuato nel PSCTP, è stato determinato in conformità agli obiettivi del Piano Clima Alto Adige.

Il Piano Clima definisce l'obiettivo di dimezzare il consumo di suolo entro il 2030 rispetto al precedente periodo decennale e di ridurlo a zero entro il 2040. Tale obiettivo deve essere inteso come un percorso di riduzione graduale nel tempo e non come una limitazione immediatamente efficace a partire dall'entrata in vigore dello strumento di pianificazione.

Alla luce di ciò, nel PSCTP è stata applicata una metodologia di calcolo differenziata e dinamica:

- In primo luogo, il consumo di suolo del precedente periodo decennale è stato determinato quale valore di riferimento espresso in m² per abitante e anno.

kerungsentwicklung für die zukünftigen Jahre übertragen.

- In einem nächsten Schritt wurde eine lineare Reduktion dieses Kennwertes bis zur Halbierung im Jahr 2030 sowie bis zur Erreichung eines Nullwertes im Jahr 2040 vorgenommen.

- Die daraus resultierenden jährlichen Werte (m^2 /Einwohner/Jahr) wurden jeweils mit der prognostizierten Bevölkerungszahl multipliziert.

- Abschließend wurden die so ermittelten Jahreswerte über den gesamten Geltungszeitraum des Programms (bis 2035) aufsummiert, wodurch sich das Gesamtkontingent des zulässigen Bodenverbrauchs ergibt.

Diese Vorgehensweise gewährleistet eine methodisch nachvollziehbare, rechnerisch konsistente und fachlich fundierte Umsetzung der Zielvorgaben des Klimaplan Südtirol.

Die im Gutachten angeführte alternative Herleitung, die zu einem deutlich geringeren Gesamtwert gelangt, basiert demgegenüber auf einer vereinfachten Betrachtung, die den im Klimaplan vorgesehenen zeitlichen Reduktionspfad nicht ausreichend berücksichtigt.

Das im GProRL ermittelte Kontingent ist somit als planerisch zulässiger Höchstwert zu verstehen, der im Einklang mit den übergeordneten Zielsetzungen steht und gleichzeitig eine realistische Entwicklungsperspektive für die Gemeinde sicherstellt.

Ein allgemeiner Anpassungsbedarf wird daher nicht gesehen. Der Widerspruch zwischen Durchführungsbestimmungen und Siedlungsentwicklungsprogramm wird hingegen gelöst, in dem der Korrekte Wert des Siedlungsentwicklungsprogrammes übernommen wird.

All dies vorausgesetzt und nach Einsichtnahme in das Landesgesetz Nr. 9 vom 10.07.2018 i.g.F. und in das Landesgesetz Nr. 17 vom 13.10.2017;

festgestellt, dass Frau Dr. Jutta Staffler am 30.04.2026 in ihrer Ergänzung zum begründeten Gutachten und abschließenden Zusammenfassung festgestellt hat, dass durch den vorliegenden Entwurf des Gemeindeentwicklungsprogrammes mit keinen erheblichen negativen Umweltauswirkungen zu rechnen ist und aus diesem Grund das Gemeindeentwicklungsprogramm vom Gemeinderat genehmigt werden kann;

in Erwägung, das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft, gemäß technischen Unterlagen (Eingangsprot. Nr. 10018/2026) mit den in den Prämissen zum Beschluss ausführlich dargelegten Stellungnahmen des Gemeinderates zu genehmigen;

festgestellt, dass die ID der Shapefiles des Masterplans die Nummer 10176 trägt;

nach Einsichtnahme in den „Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol“ (Kodex), genehmigt mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 03.05.2018;

- Tale valore è stato rapportato allo sviluppo demografico previsto per gli anni futuri.
- In una fase successiva è stata applicata una riduzione lineare di tale valore di riferimento, fino al dimezzamento nel 2030 e fino al raggiungimento del valore pari a zero nel 2040.
- I valori annuali risultanti (m^2 /abitante/anno) sono stati successivamente moltiplicati per il numero previsto di abitanti.
- Infine, i valori annuali così determinati sono stati sommati sull'intero periodo di validità del programma (fino al 2035), determinando così il contingente complessivo di consumo di suolo ammissibile.

Tale approccio garantisce un'attuazione degli obiettivi previsti dal Piano Clima Alto Adige metodologicamente comprensibile, coerente sotto il profilo dei calcoli e fondata dal punto di vista tecnico.

La metodologia alternativa indicata nel parere, che conduce invece a un valore complessivo sensibilmente inferiore, si basa su una valutazione semplificata che non tiene sufficientemente conto del percorso temporale di riduzione previsto dal Piano Clima.

Il contingente determinato nel PSCTP deve pertanto essere inteso quale valore massimo ammissibile sotto il profilo pianificatorio, conforme agli obiettivi sovraordinati e in grado, al contempo, di garantire una prospettiva di sviluppo realistica per il Comune. Non si ravvisa pertanto la necessità di un adeguamento generale. La contraddizione tra le norme di attuazione e il Programma di sviluppo insediativo viene invece risolta recependo il valore corretto riportato nel Programma di sviluppo insediativo.

Tutto ciò premesso e vista la legge provinciale n. 9 del 10/07/2018 e successive modifiche e la legge provinciale n. 17 del 13/10/2017;

accertato che la dott.ssa Jutta Staffler, nell'integrazione alla valutazione motivata e relazione conclusiva del 30.04.2026, ha accertato che il Programma di sviluppo comunale in esame non comporta impatti ambientali negativi significativi e che, per tale motivo, il programma di sviluppo comunale può essere approvato dal Consiglio comunale;

ritenuto di approvare il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (n. prot. di entrata 10018/2026) con le prese di posizione del Consiglio comunale dettagliatamente esposte in premessa alla presente deliberazione;

dato atto che l'ID degli shapefile del Piano Master corrisponde al numero 10176;

visto il "Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige" (CEL), approvato con legge regionale n. 2 del 03/05/2018;

nach Einsichtnahme in die Satzung der Gemeinde Nals;

nach Einsichtnahme in das positive Gutachten hinsichtlich der fachlichen Ordnungsmäßigkeit dieses Beschlusses (/XrdFavO36AW6awXROjHV0vo/Hx-gAd5UZGO6bEY1gjU=);

festgestellt, dass das Gutachten hinsichtlich der buchhalterischen Ordnungsmäßigkeit nicht notwendig ist, da die vorliegende Maßnahme keine Ausgaben mit sich bringt;

in Erwägung, gegenständlichen Beschluss aufgrund der Dringlichkeit für unverzüglich vollstreckbar zu erklären, damit die Folgemaßnahmen ehestens getroffen werden können;

beschließt der Gemeinderat

durch Handerheben, mit 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, bei 12 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern;

1. das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft, gemäß technischen Unterlagen (Eingangsprot. Nr. 10018 /2026) laut Beilagen, die einen wesentlichen und ergänzenden Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bilden, definitiv zu genehmigen, mit den in den Prämissen zum Beschluss dargelegten Geäußerungen/Stellungnahmen des Gemeinderates;
2. festzuhalten, dass die ID der Shapefiles des Masterplans zum Gemeindeentwicklungsprogramms die Nummer 10176 trägt;
3. festzuhalten, dass Frau Dr. Jutta Staffler am 30.04.2026 in ihrer Ergänzung zum begründeten Gutachten und abschließenden Zusammenfassung festgestellt hat, dass durch den vorliegenden Entwurf des Gemeindeentwicklungsprogramms mit keinen erheblichen negativen Umweltauswirkungen zu rechnen ist und aus diesem Grund das Gemeindeentwicklungsprogramm vom Gemeinderat genehmigt werden kann;
4. es wird festgehalten, dass das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft, zusammen mit den entsprechenden Unterlagen und der erforderlichen Dokumentation von der Gemeindeverwaltung unverzüglich der für Natur, Landschaft und Raumentwicklung zuständigen Landesabteilung übermittelt wird;
5. die Landesregierung genehmigt das Programm oder den Plan innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der Dokumentation. Sie kann begründete Änderungen anbringen, um Folgendes zu gewährleisten:
a) die Einhaltung der einschlägigen Bestimmun-

visto lo statuto del Comune di Nalles;

visto il parere positivo riguardante la regolarità tecnica di questa delibera (/XrdFavO36AW6awXRO-jHV0vo/HxgAd5UZGO6bEY1gjU=);

constatato che non è necessario il parere riguardante la regolarità contabile, dato che la presente delibera non comporta impegno di spesa;

convenuto di dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva a causa dell'urgenza, affinché i provvedimenti consecutivi possano essere adottati al più presto;

Il Consiglio comunale delibera

per alzata di mano, con 12 voti favorevoli, 0 voti contrari e 0 astensioni, su 12 consiglieri presenti e votanti;

1. di approvare, in via definitiva, il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio (n. prot. di entrata 10018/2026), in base alla documentazione tecnica di cui agli allegati, che formano parte essenziale ed integrante della presente deliberazione, insieme alle prese di posizione e controdeduzioni del Consiglio comunale esposte in premessa;
2. di dare atto che l'ID degli shapefile del Piano Master per il programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio corrisponde al numero 10176;
3. accertato che la dott.ssa Jutta Staffler, nell'integrazione alla valutazione motivata e relazione conclusiva del 30.04.2026, ha accertato che il Programma di sviluppo comunale in esame non comporta impatti ambientali negativi significativi e che, per tale motivo, il programma di sviluppo comunale può essere approvato dal Consiglio comunale;
4. si dà atto che il Programma di sviluppo comunale per il territorio e il paesaggio, unitamente alla relativa documentazione ed agli elaborati necessari, sarà trasmesso senza indugio dall'Amministrazione comunale alla Ripartizione provinciale competente in materia di natura, paesaggio e sviluppo del territorio;
5. la Giunta provinciale approva il programma o il piano entro 30 giorni dal ricevimento della documentazione. Essa può apportare modifiche motivate necessarie ad assicurare:
a) il rispetto delle disposizioni della normativa vigente, nonché delle prescrizioni del piano strategi-

gen sowie der Vorgaben des Landesstrategieplanes und der Fachpläne;

b) die koordinierte rationelle Unterbringung der Einrichtungen, Bauten und Anlagen, die für den Staat, das Land und die Bezirksgemeinschaften von Interesse sind;

c) die Übereinstimmung mit den Vorgaben des Gemeindeentwicklungsprogramms und der Landschaftsplanung; der Beschluss wird im Südtiroler Bürgernetz und im Amtsblatt der Region veröffentlicht und tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft;

6. diesen Beschluss im Sinne des Art. 183, Abs. 4, des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino Südtirol für unverzüglich vollstreckbar zu erklären;

7. jeder Interessierte kann gegen diesen Beschluss im Sinne von Art. 183, Abs. 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindeausschuss Einspruch erheben. Innerhalb von 60 Tagen ab dem Tage, an dem die Frist für die Veröffentlichung dieses Beschlusses abgelaufen ist (Art. 41, Absatz 2, Verwaltungsprozessordnung), kann beim Regionalen Verwaltungsgericht, Sektion Bozen, Rekurs eingebracht werden. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist, gemäß Art. 120, Abs. 5, GvD 104 vom 02.07.2010, auf 30 Tagen ab Kenntnisnahme reduziert.

co provinciale e dei piani di settore;

b) la razionale e coordinata sistemazione dei servizi, delle opere e degli impianti di interesse statale, provinciale e comprensoriale;

c) la conformità alle prescrizioni del programma di sviluppo comunale e della pianificazione paesaggistica; la delibera viene pubblicata sulla Rete Civica dell'Alto Adige e nel Bollettino Ufficiale della Regione ed entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione nel Bollettino Ufficiale;

6. di dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183, 4° comma, del vigente codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige;

7. ogni cittadino può, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni, presentare alla Giunta Comunale opposizione avverso questa deliberazione ai sensi dell'art. 183 comma 5 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige. Entro 60 giorni dal giorno in cui sia scaduto il termine della pubblicazione della delibera (art. 41, comma 2 del Codice del Processo Amministrativo) può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa, sezione di Bolzano. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici il termine di ricorso, ai sensi dell'art. 120, comma 5, D.Lgs 104 del 02.07.2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Bürgermeister - Sindaco:
Eduard Gasser

Letto, confermato e sottoscritto.

Die Gemeindesekretärin - Il Segretario comunale:
Dr. Lucia Quaranta

digital signiertes Dokument - documento firmato tramite firma digitale